

Galapagos des Südens

Neuseeland und Australiens Subantarktische Inseln

Die subantarktischen Inseln südlich Neuseelands sind bekannt für ihre biologische Vielfalt und gehören zum UNESCO-Welterbe. Auf dieser Expeditionskreuzfahrt wird Ihnen die einzigartige Chance geboten, diese wunderbaren Inseln in Begleitung sachkundiger Experten zu entdecken.

AUF EINEN BLICK

- mehrere Reisedaten
- ab CHF 9'130.-
- 12 Reisetage
- Heritage Adventurer
- Neuseeland / Auckland Island / Macquarie Island / Campbell Island
- Individualreise

- Pinguinkolonien ausserhalb der Antarktis
- Unbekannte Inseln bereisen
- Familiäres Expeditionskreuzfahrtschiff

Reisedaten

17.12.2026 - 28.12.2026	Auf Anfrage	CHF 9'130.-
21.11.2027 - 02.12.2027	Auf Anfrage	CHF 9'620.-
16.12.2027 - 27.12.2027	Auf Anfrage	CHF 9'620.-

Reiseroute



Ship'N'Train Travel • Neuengasse 30 • 3001 Bern
Tel. 031 313 00 04 • info@shipntrain.ch • www.shipntrain.ch

Die Spezialisten
reisen ausser gewöhnlich
GLOBETROTTER GROUP MEMBER

Reiseprogramm

1. Tag: Queenstown, Neuseeland
Individuelle Anreise nach Queenstown und individueller Transfer zum Hotel, wo Sie die anderen Reiseteilnehmer treffen. Abendessen im Hotel zusammen mit dem Expeditionsteam. Übernachtung in Queenstown.

2. Tag: Einschiffung in Bluff
Heute frühstücken Sie im Hotelrestaurant und haben den Vormittag zur freien Verfügung, um Queenstown zu erkunden, bevor Sie zum Mittagessen ins Hotel zurückkehren und zum Hafen von Bluff gefahren werden für die Einschiffung. Sie werden Zeit haben, sich in Ihrer Kabine einzurichten und sich mit dem Schiff vertraut zu machen. Sie sind eingeladen, sich dem Expeditionsteam in der Observation Lounge und auf dem Observation Deck anzuschliessen, während der Kapitän das Schiff aus dem Hafen steuert.

3. Tag: The Snares
Die subantarktischen Inseln, die Neuseeland am nächsten liegen, wurden passenderweise "The Snares" genannt, da sie einst als Gefahr für Segelschiffe galten. Sie bestehen aus zwei Hauptinseln und einer Gruppe von fünf Inseln, der so genannten Westlichen Kette, sind unbewohnt und geniessen als Naturschutzgebiete den höchsten Schutz. Es wird behauptet, dass auf diesen Inseln mehr nistende Seevögel leben als auf den gesamten Britischen Inseln zusammen. Das Expeditionsteam plant, am Morgen anzukommen. Da Anlandungen nicht erlaubt sind, werden Sie mit dem Zodiac an der geschützten Ostseite der Hauptinsel entlangfahren, sofern die Seebedingungen geeignet sind. In den geschützten Buchten sollten Sie den endemischen Snares-Haubenpinguin, Snares-Insel-Tomtit und Fernvögel sehen. Auf den Snares-Inseln nisten Hunderttausende von Russsturmtauchern; die tatsächliche Zahl ist umstritten. Buller-Albatrosse brüten hier ab Anfang Januar. Es besteht die Möglichkeit, die Wälder der grossen Baummargerite Olearia lyallii zu sehen, die einen grossen Teil der Inselgruppe überdachen.

4. Tag: Auckland Island und Enderby Island
Die Auckland-Inselgruppe wurde von zwei Vulkanen gebildet, die vor etwa 10-25 Millionen Jahren ausbrachen. Anschliessend wurden sie durch die Vergletscherung erodiert und zerschnitten, wodurch die Inselgruppe entstand, wie man sie heute kennt. Enderby Island ist eine der schönsten Inseln dieser Gruppe. Diese nördlichste Insel des Archipels ist ein hervorragender Ort für die Tier- und Vogelbeobachtung und lässt sich relativ leicht umrunden. Die Insel wurde 1994 von allen eingeschleppten Tieren (Schädlingen) gesäubert, und sowohl die Vögel als auch die Vegetation, insbesondere die krautigen Pflanzen, erholen sich sowohl zahlenmässig als auch in ihrer Vielfalt. Das Expeditionsteam will in der Sandy Bay anlanden, einem der drei Brutgebiete des Hooker's oder Neuseeländischen Seelöwen, einem seltenen Mitglied der Robbenfamilie, auf den Auckland-Inseln. Beachmaster-Bullen versammeln sich am Strand, um ihre Harems vor jüngeren (ehrgeizigen) Männchen zu verteidigen und sich mit den Kühen zu paaren, kurz nachdem diese ein Junges zur Welt gebracht haben. Der Bestand an Hooker's oder Neuseeländischen Seelöwen geht langsam zurück. Die Gründe dafür sind nicht klar, hängen aber wahrscheinlich mit der nahe gelegenen Tintenfischfischerei zusammen. Während des Tages an Land gibt es mehrere Möglichkeiten, längere Spaziergänge oder kürzere Spaziergänge zu unternehmen. Die Wanderungen sind relativ einfach. Ein Holzsteg führt über die Insel zu den dramatischen westlichen Klippen. Von dort aus folgen Sie der Küste und umrunden die Insel. Zu den Vögeln, denen Sie wahrscheinlich begegnen werden, gehören die folgenden Arten: Südlicher Königsalbatros, Nördlicher Riesensturmvogel, Auckland Island Shag, Auckland Island Flightless Teal, Auckland Island Banded Dotterel, Auckland Island Tomtit, Bellbird, Pipit, Red-crowned Parakeet, Yellow-eyed Penguin und Light-mantled Sooty Albatross. Auch die Chancen, die subantarktische Bekassine zu sehen, sind sehr gut. Weitere häufigere Arten, die Sie sehen werden, sind Stieglitz, Singdrossel, Amsel, Star, Rotschnabelmöwe

und Birkenzeisig. Am Derry Castle Reef werden Sie nach durchziehenden Wattvögeln Ausschau halten, zu denen Pfuhlschnepfe oder Steinwälzer gehören könnten.

5. Tag: Auckland Islands (Carnley Harbour)
Im Süden der Inselgruppe befindet sich ein grosser geschützter Hafen, der reich an Geschichte ist: Schiffswracks, Schatzsucher, Küstenbeobachter und natürlich wissenschaftliche Gruppen. Das Expeditionsteam plant am Vormittag anzukommen und den Hafen durch die östliche Einfahrt anzufahren, die auf beiden Seiten von dramatischen Klippen und schroffen, mit Tussocks bewachsenen Hügeln bewacht wird. Ihre heutigen Aktivitäten sind wetterabhängig. Sie haben eine Reihe von Möglichkeiten. Wenn das Wetter gut ist, besteht für die ausdauernden Expeditionsteilnehmer die Möglichkeit, zum Südwestkap zu klettern und die Shy Mollymawk-Kolonie zu besuchen. Dieser Aufstieg bietet herrliche Ausblicke in alle Richtungen, insbesondere über den westlichen Eingang zum Carnley Harbour, Adams Island und Western Harbour. Für diejenigen, die den Aufstieg nicht wagen, besteht die Möglichkeit einer Zodiacfahrt entlang der Küste von Adams Island, Western Harbour und Victoria Passage zu unternehmen. Weitere Optionen sind die Tagua Bay Coastwatcher's hut and lookout, die während des Zweiten Weltkriegs besetzt war. Sie könnten Epigwatt und die Überreste der «Grafton» besuchen, die hier 1864 Schiffbruch erlitt. Alle fünf Männer an Bord überlebten und lebten hier 18 Monate lang, bevor sie mit ihrem umgebauten Beiboot nach Neuseeland segelten, um Hilfe zu holen. Zwei der Überlebenden schrieben Bücher über ihre Erlebnisse, und ihre Berichte aus erster Hand erzählen viel über ihre Zeit hier. Am späten Nachmittag brechen Sie nach Macquarie Island auf.

6. Tag: Auf See
Auf Ihrem Weg durch ein Gebiet, das als "Furious Fifties" im turbulenten Südpolarmeer bekannt ist, erfahren Sie mehr über die Flora und Fauna, während Sie sich auf die Ankunft auf Macquarie Island vorbereiten. Unterwegs bieten sich gute Möglichkeiten zur Vogelbeobachtung, darunter Wanderalbatrosse, Königsalbatrosse, Schwarzbrauenalbatrosse, Hellmantel-Russalbatrosse, Salvinalbatrosse, Graukopfalbatrosse, Nördliche und Südliche Riesensturmvögel, Russsturmtaucher und Kleine Sturmtaucher. Das Expeditionsteam wird sich bemühen, den Feensturmvogel, den Eissturmvogel und den Antarktischen Sturmvogel zu erspähen - kein leichtes Unterfangen, aber Sie sollten einige Beobachtungen machen können. Weitere Arten, nach denen Sie Ausschau halten sollten, sind der Weichfeder-Sturmvogel, der Fleckensturmvogel, der Weisskopf-Sturmvogel, der Graugesichts-Sturmvogel, der Weisskinn-Sturmvogel, die Graurücken-Sturmschwalbe, die Wilson-Sturmschwalbe und die Schwarzbauch-Sturmschwalbe.

7. – 8. Tag: Macquarie Island
Von einem australischen Forscher als "eines der Weltwunder" bezeichnet, ist dies der einzige Ort auf der Welt, an dem der wunderschöne Haubenpinguin brütet. Drei weitere Pinguinarten, der Königspinguin, der Eselspinguin und der Felsenpinguin, brüten ebenfalls hier. Sie werden Ihre erste Erfahrung in einer lärmenden "Pinguinstadt" nie vergessen, wo die adretten Bewohner keine Angst vor den fremden Besuchern zeigen und wo Sie in ein Getümmel von Geschnatter, Kükenfütterung, Revierstreitigkeiten, kleinen Diebstählen und Balzverhalten eintauchen. Dies alles geschieht inmitten von Hunderten von Südlichen See-Elefanten, die sich an den Stränden und in den Dünen räkeln. Bei Ihrer Ankunft treffen Sie sich mit den hier ansässigen Wissenschaftlern und Parkrangern, die Sie bei allen Anlandungen begleiten werden.

9. Tag: Auf See
Heute sind Vorträge zur Vorbereitung Ihres Besuchs auf Campbell Island geplant sowie Gelegenheiten zur pelagischen Vogelbeobachtung und/oder zur Entspannung.

10. Tag: Campbell Island (Perseverance Harbour)
Sie haben einen ganzen Tag Zeit, um Campbell Island, Neuseelands südlichstes subantarktisches

Gebiet, zu erkunden. Ihre Geschichte ist ebenso reich und vielfältig wie die der anderen Inseln, die Sie besuchen. Die 1810 entdeckte Insel wurde bald von Robbenfängern besiedelt, die Ratten und Katzen einführten. Von 1895 bis 1934 folgte die Landwirtschaft, die dann aufgegeben wurde. Während des Krieges waren Küstenwächter auf der Insel stationiert, und nach Kriegsende wurde die Station vom neuseeländischen Wetterdienst übernommen. Dieser unterhielt dort bis 1995 eine bemannte Wetter- und Forschungsstation. Anfang der 1970er Jahre wurde mit der Beseitigung von Nutztieren begonnen bis 1990 schliesslich alle Tiere entfernt waren. Die Vegetation erholte sich schnell und die Katzen starben auf natürliche Weise aus. In einem sehr ehrgeizigen (und noch nie zuvor in so grossem Umfang durchgeführten) Ausrottungsprogramm beseitigte das neuseeländische Department of Conservation erfolgreich die Ratten. Nachdem die Insel frei von unerwünschten Raubtieren erklärt worden war, war der Weg frei für die Wiederansiedlung der vom Aussterben bedrohten Campbell-Island-Krickente, die 1975 auf einer vorgelagerten Insel wiederentdeckt worden war. Bekassinen, die früher auf der Insel unbekannt waren, aber auf einer anderen vorgelagerten Insel entdeckt wurden, besiedelten die Inseln selbst wieder. Die Vegetation, die der englische Botaniker Sir Joseph Hooker 1841 als eine «Flora, die ausserhalb der Tropen ihresgleichen sucht» beschrieb, blüht und ist geradezu spektakulär. Sie haben eine Reihe von Möglichkeiten, die Insel zu erkunden, darunter eine ausgedehnte Wanderung zur Northwest Bay. Es wird auch eine einfachere Wanderung zum Col Lyall Saddle geben. Bei all diesen Optionen haben Sie die Möglichkeit und Zeit, die Südlichen Königsalbatrosse zu beobachten, die hier in grosser Zahl nisten. Sie besuchen auch Bereiche der Insel, die mit Megaherbs bewachsen sind, für welche die Insel bekannt ist.

11. Tag: Auf See
Auf dem Weg nach Bluff haben Sie die Gelegenheit, sich zu entspannen. Sie werden heute Abend ein Abschiedsessen geniessen, während das Schiff die letzten Seemeilen zurücklegt.

12. Tag: Ausschiffung in Invercargill, Neuseeland
Am frühen Morgen werden Sie im Hafen von Bluff ankommen. Nach einem letzten Frühstück verabschieden Sie sich von Ihren Mitreisenden und nehmen einen Transfer zu den Flughäfen Invercargill oder Queenstown. Individuelle Heim- oder Weiterreise.

Wichtig: Bei unerwarteten Verspätungen aufgrund des Wetters und/oder des Hafenbetriebs sollte die Weiterreise erst nach Mittag ab Invercargill und nach 15 Uhr ab Queenstown gebucht werden. Während der Reise kann es notwendig oder wünschenswert sein, von der vorgeschlagenen Reiseroute abzuweichen. Dazu gehören schlechtes Wetter und die Möglichkeit, ungeplante Ausflüge zu unternehmen. Ihr Expeditionsleiter wird Sie darüber auf dem Laufenden halten. Anlandungen auf den subantarktischen Inseln Neuseelands sind nur mit einer von der neuseeländischen Regierung erteilten Genehmigung möglich. Auf The Snares sind keine Anlandungen erlaubt.

Im Preis inbegriffen

- 1 Übernachtung vor der Expeditionskreuzfahrt, inkl. Abendessen/Frühstück
- Transfers zum/vom Schiff am Tag 2 und 12
- Schiffsreise in der gebuchten Kabinenkategorie, inkl. Vollpension an Bord
- Hafengebühren
- Geführte Landausflüge (inkl. Zodiacfahrten)
- Vorträge durch Experten (in Englisch)
- Sammeltransfer zum Flughafen Invercargill oder Queenstown (direkt nach Ausschiffung)

Im Preis nicht inbegriffen

- Hin- und Rückreise ab/bis Queenstown
- Versicherungen
- Trinkgelder und persönliche Ausgaben

Preise pro Person

- Saison 2026/27
- Dreibettkabine Hauptdeck ab CHF 9'130.–
- Dreibettkabine Superior ab CHF 9'600.–
- Doppelkabine Superior Deck 4 ab CHF 10'960.–
- Doppelkabine Superior Deck 5 ab CHF 11'420.–
- Worsley Suite ab CHF 14'300.–
- Heritage Suite ab CHF 20'880.–
- Einzelkabine Hauptdeck ab CHF 13'250.–
- Einzelkabine Superior ab CHF 13'690.–
  Saison 2027/28
- Dreibettkabine Hauptdeck ab CHF 9'620.–
- Dreibettkabine Superior ab CHF 10'100.–
- Doppelkabine Superior Deck 4 ab CHF 11'530.–
- Doppelkabine Superior Deck 5 ab CHF 12'010.–
- Worsley Suite ab CHF 13'400.–
- Heritage Suite ab CHF 17'700.–
- Einzelkabine Hauptdeck ab CHF 13'920.–
- Einzelkabine Superior ab CHF 15'620.–
  Die Preise sind Richtpreise und können variieren.
  Einzelreisende können ohne Aufpreis eine Kabine mit einem Reisenden des gleichen Geschlechts teilen.

Hinweise

Gerne sind wir Ihnen bei der Organisation Ihrer An- & Abreise sowie allfälligen Verlängerungsprogrammen behilflich.

Aufgrund von Wetterverhältnissen sind Routenänderungen jederzeit vorbehalten.





Ship'N'Train Travel • Neuengasse 30 • 3001 Bern
Tel. 031 313 00 04 • info@shipntrain.ch • www.shipntrain.ch

Die Spezialisten
reisen ausser gewöhnlich
GLOBETROTTER GROUP MEMBER